

# Der Vertrag

Korf bemerk't's und ist entsetzt  
Er wurde in der Zeit versetzt  
Dies, weil Palmström an ihn dachte  
Als der aus seinem Schlaf erwachte

Offen gestanden, ganz so war's nicht  
Als er dies tat, war's mein Gedicht  
Er hätte nicht an Korf gedacht  
Wär er durch mich nicht aufgewacht

Nur Palmström wollt' ich wieder schreiben  
Ich ahnt' es nicht, doch Korf muss leiden  
Dass dieser jenen mitgezogen  
Das hatt' ich wirklich nicht erwogen

Erdacht, wie Korf und Palmström sind  
Kopfgeburt und Geisteskind  
Gelingt's zwar leicht, sie zu versetzen  
Ungeachtet von Gesetzen

Die uns als Raum und Zeit vertraut  
Als unumstößlich angeschaut  
Doch haben auch Figurennetze  
Ihre eigenen Gesetze

Ich bitte Korf, mir zu verzeihen  
Der fasst es nicht und muss jetzt schreien  
Und schreit es mitten in mein Wort:  
Ich hab ein Recht auf meinen Ort!

Was sag ich, Recht auf meine Zeit  
Du tat'st mir unbegreiflich Leid  
Als du mich entrissen hast  
Dem Jahresringe-Rinden-Bast!

Korf, drauf ich, übe Geduld

*In deinem Klagen, wer hat Schuld?  
Der Morgenstern hat angefangen  
Und nun willst du mich belangen?*

*Ob ich nun Palmström, Palmström dich  
Hervorzog, ist doch lächerlich  
Woll'n wir's doch mal anders seh'n,  
Er ließ euch damals doch glatt steh'n*

*Er schuf euch, nutzt euch, ließ euch liegen  
Im ersten von den großen Kriegen  
Ihr wärt im Damals doch verloren  
Als literarische Figuren erfroren*

*Du postmodernes Irrgelichter  
Was bist du schon, wärst wohl gern Dichter!  
Donnert Morgenstern empört  
Zu Eis gefriert, wer solches hört*

*Achtzig Seiten schrieb ich beiden  
Zu leben und darin zu weiden  
So Morgenstern empörter weiter  
Raum genug und länger, breiter*

*Als dein ganzes Tun und Lassen  
Imstande wär, in Reim zu fassen  
Ich war's, der ihnen Leben schenkte  
Ich wär's der dich sofort erhängte...*

*Morgenstern, so geht's wohl nicht  
So ich, du sprichst durch mein Gedicht  
Mein Gedicht, mein Reim, mein Haus  
Drohst du mir, werf' ich dich raus!*

*Gentleman, springt Palmström bei  
Mir ist's ehrlich einerlei  
Ob ich im Jetzt, im Damals lebe  
Und wessen nun mein Versgehege*

*Und Korf, dir sei hier gesagt  
Du warst doch damals schon betagt  
Nutze doch dieses Beginnen  
Für neues Schaffen, neues Sinnen*

*Mein Vorschlag an die Herren Dichter:  
Dichtet weiter, dichtet lichter  
In wessen Licht wir uns dann sonnen  
Das bleib uns aber unbenommen*

*Korf zufrieden, stimmt dem zu  
Morgenstern zückt drauf im Nu  
Seine alte Kranichfeder  
Damit unterschreibt dann jeder*

*Palmströms scheußlicher Vertrag  
Ist gültig seither Jahr und Tag  
Korf und Palmström sind stets heiter  
Morgenstern schreibt täglich weiter*

*Hätt ich bloß nicht unterschrieben  
Er im Jenseits, ich hienieden  
Schreiben seither Stund um Stund  
Uns Ganglien und Finger wund*

*Ich könnt' uns beide Köpfe schütteln  
Wir machten uns zu Dienern, Bütteln  
Unsrer eigenen Figuren  
Die praktisch mit uns Schlitten fuhren*

Bernd Remsing  
<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>